

Zeitschrift: New Life Soundmagazine
Band: - (1987)
Heft: 30

Rubrik: Londonscene: where the action is

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LONDONS CENE



WHERE THE ACTION IS

CAMDENPALACE

FACTS:



ADRESSE:
The Camden Palace
1a Camden Road
London NW1

TUBE:
Mornington Crescent (Northern)

ÖFFNUNGSZEITEN:
21.00 - 03.00

PREISE:
£ 4.--

Wenn man das Hippodrome mal vergisst, ist der Camden Palace vermutlich der bekannteste Londoner Club in der Welt. Klingt ziemlich hochgestochen, doch wenn man bedenkt, dass das japanische BBC einmal wöchentlich das Ganze Live über den Sender bringt, verwundert keinen mehr.

Das ehemalige Theater mit den perversen Puppen von der Decke hängend, ist ebenso geliebt wie gehasst. Wie viele Clubs in London wechseln sie wochentäglich die Musik, womit natürlich auch die Gäste wechseln. Beginnen wir denn am Dienstag, und somit gleich beim besten: benannt ist dieser "Feed First". Von der Musik her genau das richtige für NEW LIFE-Leser: New Wave, Techno und Indies. OK, manchmal schleicht sich auch mal Madonna, Duran oder anderer Crap auf den Plattenteller, doch daran lässt man sich nicht stören, wenn das Ganze von Songs von The Mission, The Cure oder Kraftwerk abgewechselt wird. Was die Leute anbetrifft, darf man einmal mehr sagen - alles vertreten! Von Touristen über "normale" (die man auf dem Kontinent wohl doch schon wieder als flippig oder avantgardistisch bezeichnen würde...) bis hin zu den gestypten Typen à la Wayne Hussey mit langen, gespikten Haaren und Lederjacke.

Wer vor 23.00 Uhr eintrudelt, wird sich vermutlich etwas verlassen vorkommen, doch keine Angst, bis Mitternacht ist das übergrosse Theater so vollgestopft, dass einem das rumgehen nicht einfach gemacht wird.

Als Anwärmung ist das Pub "World's End" gegenüber der Camden Town-Tubestation zu empfehlen. An guter Stimmung mangelts nie, wenn das ganze Folk um 23.00 Uhr vom Pub ins Palace torkelt. Wer nicht zu scheu ist nach Mitternacht nach Hause zu gehen, kommt sogar noch in den Genuss einer Live-Band (nur DI).

Am Mittwoch nennt sich der Club "Twist and Shout" und bringt hauptsächlich 60's. Donnerstags gibt's was neues, genannt "Catwalking". Gespielt wird High Energy, HipHop und harte Dancemusic. Genau das, worauf die Trendies der Londoner Clubscene so stehen. Und last but not least "Friday Upfront" für Leute, die sich go-go, soul und electro zugezogen fühlen.

Für jeden also was. Schnappt Euch den richtigen Tag und Ihr fühlt Euch wohl unter gleichgesinnten.

Esther Banz, London

THE SIR GEORGE ROBBEY

FACTS:



ADRESSE:
The Sir George Robbey
240, Seven Sisters Road
London N4

TUBE:
Finsbury Park
(Piccadilly Line)

ÖFFNUNGSZEITEN:
21.00 - 02.00 Uhr, täglich!

PREISE: £ 3.--

Welcome to the north of London: Keine Angst, Kälter ist's hier nicht, im Gegenteil: Wer einmal im "Sir George Robbey" gewesen ist, weiß, dass es dort jeden Abend heiß zu und her geht. Als Pub mit anliegendem kleinen Venue ist es sehr mit dem "BULL & GATE" (siehe Besprechung in NEW LIFE No. 29) zu vergleichen. Der einzige Unterschied ist wohl, dass die Konzerte hier immer zwischen 22.00 - 23.00 Uhr beginnen, währenddem sie im "BULL & GATE" schon um 23.00 Uhr enden.

Preislich tief mit dem Eintritt wie auch mit dem Bier, ist es ein gern und häufig besuchter Ort von Londonern, die sich dem Westend fernhalten.

Die performenden Bands sind meistens kleine Indie-Bands aus der Londoner Scene (von welchen es hunderte gibt!). Ab und zu tritt auch mal was mit Namen auf, wobei es sich lohnt, früh zu gehen um überhaupt in den kleinen Raum reinzukommen. Ausländische Gruppen sind auch häufige Gäste, wie z.B. die momentane "In"-Band aus der Schweiz: YOUNG GODS, die vor einer kleinen Audience überzeugen konnten. Stilmäßig sind keine Grenzen gesetzt, ob Rock, Pop, New Wave, Funk, Folk oder sogar Country, alles was sich nicht daran stört, wenn mal ein Pint Bier durch die Luft fliegt ist willkommen.

Wer sich allerdings in einer smarten Umgebung mit Jazzklängen wohler fühlt, gehe besser in den "RONNIE SCOTTS".

OK Folks! Wagt mal einen Schritt raus aus dem Westend und rein in das typisch englische Pub/Venue.

Esther Banz, London